



## Kundmachungen

Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

## Flächenwidmungspläne

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

keine

## Verfahren gemäß § 24 Abs.3 ROG 1998

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/31104/2002/001

Salzburg, 9. April 2002

## Ansuchen

### Betrifft:

**Bebauungsplan der Grundstufe „Münchner Bundesstraße 4/G2“; hier: Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung**

## Erteilte Bewilligung

## Kundmachung

keine

## Bebauungspläne

Gemäß § 38 Abs. 1 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, wird kundgemacht, daß die Aufstellung eines Bauabwärtungsplanes der Grundstufe „Münchner Bundesstraße 4/G2“ für ein Gebiet im Bereich KG. Lieferung II entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 2 beabsichtigt ist.

## Einleitungen

Gemäß § 38 Abs. 1 des ROG 1998 ergeht die Aufforderung, geplante Bauplatzerklärungen und Bauvorhaben im Planungsgebiet binnen Monatsfrist der Gemeinde bekanntzugeben. Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bauabwärtungsplanes einbringen.

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/23058/02/6

Salzburg, 2. April 2002

**Betrifft: Bauabwärtungsplan der Aufbaustufe „Europark II 1/A1“; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes**

## Kundmachung

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Gemäß § 38 Abs. 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, wird kundgemacht, dass der Entwurf des Bauabwärtungsplanes der Aufbaustufe **„Europark II 1/A1“**, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 16.4.2002 bis einschließlich 14.5.2002 beim Magistrat Salzburg, Mag. Abt. 9/00 -

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

Tel. 8072-3330

## Sonstiges

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/25551/2002/002

Salzburg, 19. März 2002

**Betrifft:**

**Errichtung von Hauptkanälen in bestimmten Gebieten, Bestimmung des Erfordernisses sowie des Zeitpunktes hierfür gemäß § 10 Abs. 2 ALG**

**hier: Grabenbauernweg, Mühldorfgrasse, Chiemgaustraße, Isengaustraße, Landshutstraße, Straniakstraße und diverse Wege und Grundstücke; (GK Rauchenbichl – Grabenbauernweg, GK Lieferung - West, GK Rehrlsiedlung und GK Berg - Sam)**

### Kundmachung

Der Bauausschuß der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 12. März 2002 beschlossen:

Gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG, LGBl.Nr. 77/1976, wird bestimmt, daß im Bereich

- 1) des Grabenbauernweges, vom Gaglhamerweg in westlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Grabenbauernweg ONr. 32 (Grundstück 1842/2 KG Bergheim II),
- 2) der Grundstücke 1866/1, 1917/2 und 1917/1 KG Bergheim II, vom bestehenden ReinhaltEVERBANDSammelkanal auf Grundstück 1866/1 KG Bergheim II im Bereich der nördlichen Grundgrenze des Grundstückes 1866/3 KG Bergheim II in nördlicher Richtung bis auf Grundstück 1917/2 KG Bergheim II, dann weiter in nördlicher Richtung auf Grundstück 1917/2 und 1917/1 KG Bergheim II bis in den Bereich des Objektes Rauchenbichlerstraße ONr. 24 und ONr. 24A (Grundstück 1898 KG Bergheim II),
- 3) des Grundstückes 1879/8 KG Bergheim II, vom Grundstück 1917/1 KG Bergheim II in nördlicher Richtung bis in den Bereich des Grundstückes 1879/5 KG Bergheim II,
- 4) der Grundstücke 1914/6, 1914/3 und 1914/2 KG Bergheim II, vom Grundstück 1917/2 KG Bergheim II in nordwestlicher Richtung ca. 1,5 m südlich der nördlichen Grundgrenze der Grundstücke 1914/6, 1914/3 und 1914/2 KG Bergheim II bis in den Bereich des Objektes Rauchenbichlerstraße ONr. 20,

### Beschlüsse und Bausperren

keine

### Öffentliches Gut Gemeingebrauch/ (Ent-) Widmungen

keine

**STADT : SALZBURG** Magistrat

Bau- und Anlagenbehörde

Montag bis Donnerstag,

7.30 bis 16.00 Uhr,

Freitag, 7.30 bis 12.00 Uhr

- 5) des Grundstückes 1914/1 KG Bergheim II, vom Grundstück 1917/2 KG Bergheim II im Bereich ca. 38 m südlich der südlichen Grundgrenze des Grundstückes 1914/6 KG Bergheim II in nordwestlicher Richtung bis auf Grundstück 1915/2 KG Bergheim II,
- 6) des Grundstückes 1915/2 KG Bergheim II, vom südwestlichen Grundstückseck des Grundstückes 1914/4 KG Bergheim II in nördlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Rauchenbichlerstraße ONr. 22 und ONr. 23 (Grundstück 1907/2 KG Bergheim II),
- 7) des Grundstückes 2507/2 KG Lieferung II, von der Törringstraße in südöstlicher Richtung bis ca. 2 m vor der östlichen Grundgrenze des Grundstückes 1147 KG Lieferung II,
- 8) der Grundstücke 1147, 1146, 1137 und 1140/3 KG Lieferung II, vom Grundstück 2507/2 KG Lieferung II in nördlicher Richtung im Abstand von ca. 2 m westlich der östlichen Grundgrenze der Grundstücke 1147 und 1146 KG Lieferung II, dann weiter in nördlicher Richtung auf Grundstück 1137 KG Lieferung II bis ca. 12 m vor dem Objekt Törringstraße ONr. 11B und von diesem Punkt ca. 10 m weiter in westlicher Richtung bis auf Grundstück 1140/3 KG Lieferung II,
- 9) der Mühldorfasse, von der Chiemgaustraße in westlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Mühldorfasse ONr. 14 (Grundstück 74/20 KG Maxglan),
- 10) des Grundstückes 74/20 KG Maxglan, von der Mühldorfasse in nördlicher Richtung entlang der westlichen Grundgrenze des Grundstückes 74/19 KG Maxglan bis in den Bereich der Liegenschaft Mühldorfasse ONr. 14A (Grundstück 74/26 KG Maxglan),
- 11) des Grundstückes 75/2 KG Maxglan, von der Chiemgaustraße in nordöstlicher Richtung bis in den Bereich des Grundstückes 64/2 KG Maxglan,
- 12) der Grundstücke 75/2 und 64/7 KG Maxglan, vom Grundstück 75/2 KG Maxglan im Bereich der südlichen Grundstücksgrenze des Grundstückes 64/3 KG Maxglan ca. 14 m in südlicher Richtung, dann weiter in östlicher Richtung auf Grundstück 64/7 KG Maxglan nördlich der südlichen Grundgrenze bis in den Bereich der Liegenschaft Körbleitengasse ONr. 30 (Grundstück 64/5 KG Maxglan),
- 13) der Chiemgaustraße und Grundstück 74/13 KG Maxglan, von der Chiemgaustraße im Bereich der südlichen Grundstücksgrenze des Grundstückes 64/3 KG Maxglan ca. 9 m in nördlicher Richtung, dann weiter in westlicher Richtung bis in den Bereich des Grundstückes 74/30 KG Maxglan,
- 14) der Chiemgaustraße, von der Ampfingasse in nördlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Chiemgaustraße ONr. 17 (Grundstück 65/4 KG Maxglan),
- 15) des Grundstückes 74/28 KG Maxglan, von der Ampfingasse in südwestlicher Richtung bis zum südlichsten Grundstückseck des Grundstückes 74/7 KG Maxglan,
- 16) der Isengaustraße, von der Ampfingasse in nördlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Isengaustraße ONr. 12 (Grundstück 60/1 KG Maxglan),
- 17) des Grundstückes 65/1 KG Maxglan, von der Isengaustraße in südöstlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Isengaustraße ONr. 10A (Grundstück 65/9 KG Maxglan),
- 18) der Landshutstraße, von der Isengaustraße in nordwestlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Landshutstraße ONr. 7 (Grundstück 66/18 KG Maxglan),
- 19) des Grundstückes 66/26 KG Maxglan, von der Mühldorfasse in nordöstlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Mühldorfasse ONr. 22A (Grundstück 66/6 KG Maxglan),
- 20) der Mühldorfasse, vom bestehenden Hauptkanal im Bereich der Liegenschaft Mühldorfasse ONr. 35A in nordöstlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Mühldorfasse ONr. 32 (Grundstück 66/11 KG Maxglan),
- 21) der Straniakstraße, vom unbenannten Weg Grundstück 2705/2 KG Hallwang II in nordwestlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Straniakstraße ONr. 53 (Grundstück 2705/6 KG Hallwang II),
- 22) des unbenannten Weges Grundstück 2709/5 KG Hallwang II, von der Straniakstraße in nördlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Straniakstraße ONr. 36 (Grundstück 2709/4 KG Hallwang II),
- 23) des unbenannten Weges Grundstück 2705/2 KG Hallwang II, vom Grundstück 3077 KG Bergheim I in nordöstlicher Richtung bis zur Straniakstraße,

- 24) der Straniakstraße Grundstücke 2705/7 und 2705/40 KG Hallwang II, vom Objekt Straniakstraße ONr. 53 in westlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Straniakstraße ONr. 77 (Grundstück 2705/47 KG Hallwang II),
- 25) der Grundstücke 2705/19 und 2705/18 KG Hallwang II, vom Grundstück 2703/118 KG Bergheim I ca. 5 m in nördlicher Richtung, dann weiter ca. 6 m in nord-westlicher Richtung bis auf Grundstück 2705/18 KG Hallwang II,

Hauptkanäle vom 1. März 2002 an zu errichten sind.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 8/01/20422/2002/4

Salzburg, 25. März 2002

**Betrifft:**  
**Steuerterminkalender Mai 2002**

**Städtische Steuern und Abgaben im Mai 2002**

- |     |   |                 |
|-----|---|-----------------|
| 15. | Ortstaxe u. bes. Fondsbeitrag gem. Sbg. Fremdenverkehrsgesetz | für März 2002   |
|     | Kommunalsteuer  | für April 2002  |
|     | Grundsteuer, Abfallwirtschafts- und Kanalbenützungsg Gebühr   | 2. Quartal 2002 |

Für den Bürgermeister:  
Santner



**STADT : SALZBURG** Magistrat

**Bürgerservice**

Ihr Anliegen ist unser Anliegen:

Mit dem Bürgerservice bietet Ihnen die Stadtverwaltung eine zentrale Anlaufstelle, deren Mitarbeiter Anregungen, Hinweise oder Beschwerden gerne entgegennehmen und weiterbearbeiten.

Montag bis Donnerstag, 7.30 bis 16.00 Uhr,  
Freitag, 7.30 bis 13.00 Uhr  
Tel. 8072 - 2000

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/01/46576/2001/012

Salzburg, 5. April 2002

**Betrifft:**  
**Bewohnerzone 26 – „Herrnau-West“**

Der Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss hat gestützt auf die Ermächtigung im Punkt 5.2.2. lit. b des Anhanges zur Gemeinderatsgeschäftsordnung (GGO) in seiner Sitzung am 4.4.2002 beschlossen, dass gemäß § 43 Abs. 2a Z. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960 verordnet wird:

**Verordnung**

**§ 1 Gebietsfestlegung**

Das Gebiet der *Bewohnerzone 26 – „Herrnau-West“*, deren Bewohner die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gemäß § 45 Abs. 4 StVO 1960 für ein zeitlich uneingeschränktes Parken in den im § 2 angeführten, nahegelegenen Kurzparkzonenbereichen beantragen können, umfasst folgende Straßen:

Alpenstraße zwischen Mascagnigasse und Friedensstraße (gerade Hausnummern)  
Aspergasse  
Bocksbergerstraße  
Bruno-Oberläuter-Platz  
Dariogasse  
Erasmus-Stratter-Straße  
Faistauergasse zwischen Mascagnigasse und Alpenstraße  
Friedensstraße  
Hellbrunner Straße zwischen Aspergasse und Friedensstraße  
Konrad-Laib-Straße  
Marx-Reichlich-Straße  
Mascagnigasse  
Michael-Pacher-Straße zwischen Alpenstraße und Hellbrunnerstraße  
Solarstraße  
Ulrich-Schreier-Straße

**§ 2 Kurzparkzonenstellflächen**

Die Bewohner des im § 1 beschriebenen Gebietes können die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen gemäß § 45 Abs. 4 StVO 1960 für ein zeitlich uneingeschränktes Parken in den nachfolgend angeführten Kurzparkzonenbereichen beantragen:

Aspergasse  
Bocksbergerstraße  
Dariogasse  
Erasmus-Stratter-Straße  
Faistauergasse zwischen Mascagnigasse und Alpenstraße

Friedensstraße (südlicher Ast)  
 Hellbrunner Straße zwischen Aspergasse und Michael  
 Pacher Straße  
 Konrad-Laib-Straße  
 Marx-Reichlich-Straße  
 Mascagnigasse  
 Michael-Pacher-Straße zwischen Alpenstraße und  
 Hellbrunnerstraße  
 Solaristrasse  
 Ulrich-Schreier-Straße

### § 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung ist gemäß § 44 Abs. 3 StVO 1960 durch Anschlag auf der Amtstafel kundzumachen und tritt an dem dem Anschlag folgenden zweiten Tag in Kraft.

Für den Bürgermeister:  
 Der Stadtrat  
 Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/01/46576/2001/013

Salzburg, 5. April 2002

#### **Betrifft:**

#### **Bewohnerzone 27 – „Herrnau-Ost“**

Der Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss hat gestützt auf die Ermächtigung im Punkt 5.2.2. lit. b des Anhanges zur Gemeinderatsgeschäftsordnung (GGO) in seiner Sitzung am 4.4.2002 beschlossen, dass gemäß § 43 Abs. 2a Z. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960 verordnet wird:

## Verordnung

### § 1 Gebietsfestlegung

Das Gebiet der *Bewohnerzone 27 – „Herrnau-Ost“*, deren Bewohner die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gemäß § 45 Abs. 4 StVO 1960 für ein zeitlich uneingeschränktes Parken in den im § 2 angeführten, nahegelegenen Kurzparkzonenbereichen beantragen können, umfasst folgende Straßen:

Alpenstraße zwischen Hellbrunner Straße und Lederwaschgasse (ungerade Hausnummern)  
 Anton-Steinhart-Straße  
 Faistauergasse zwischen Alpenstraße und Franz-Hinterholzer-Kai  
 Felix-Harta-Straße  
 Fischbachstraße zwischen Franz-Hinterholzer-Kai und Lederwaschgasse  
 Franz-Hinterholzer-Kai

Früaufgasse  
 Künstlerhausgasse  
 Lederwaschgasse  
 Michael-Pacher-Straße zwischen Alpenstraße und Franz-Hinterholzer-Kai

### § 2 Kurzparkzonenstellflächen

Die Bewohner des im § 1 beschriebenen Gebietes können die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen gemäß § 45 Abs. 4 StVO 1960 für ein zeitlich uneingeschränktes Parken in den nachfolgend angeführten Kurzparkzonenbereichen beantragen:

Anton-Steinhart-Straße  
 Faistauergasse zwischen Alpenstraße und Franz-Hinterholzer-Kai  
 Felix-Harta-Straße  
 Franz-Hinterholzer-Kai  
 Früaufgasse  
 Künstlerhausgasse  
 Lederwaschgasse  
 Michael-Pacher-Straße zwischen Alpenstraße und Franz-Hinterholzer-Kai

### § 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung ist gemäß § 44 Abs. 3 StVO 1960 durch Anschlag auf der Amtstafel kundzumachen und tritt an dem dem Anschlag folgenden zweiten Tag in Kraft.

Für den Bürgermeister:  
 Der Stadtrat  
 Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/04/64564/91/38

Salzburg, 25. März 2002

#### **Betrifft:**

#### **Beethovenstraße (Geh- und Radweg Fürstenallee) Ausbau gemäß § 29 Abs. 2 Salzburger Landesstraßengesetz 1972, LGBl. 119/1972**

## Kundmachung

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 27.3.2000 beschlossen:

Gemäß § 29 Abs. 2 Salzburger Landesstraßengesetz 1972, LGBl 119/1972 wird der Ausbau des Verbindungsweges zwischen der Beethovenstraße zum Donnenbergpark (rot dargestellt in den Lageplänen ON 1, M 1:200 vom 27.7.1998 sowie ON 2 M 1:1000 auf den Parz. Nr. 2380, 2378, 3618, 2384/3, 2383/2, KG Salzburg) beschlossen.

Gemäß § 29 Abs. 2 leg. cit. wird dieser Weg als Gemeindestraße I. Klasse bestimmt.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Mag. Abt. 6/04 – Straßen- und Brückenamt, A-5020 Salzburg, Faberstraße 11, 4. Stock, Zimmer Nr. D 53).

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

## Öffentliche Ausschreibungen

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/04/35436/2001/6

Salzburg, 2. April 2002

**Betrifft:**

**Bauvorhaben: Neugestaltung Platzl**

**Offenes Verfahren**

**Auftraggeber:**

Stadtgemeinde Salzburg

**Ausschreibende Dienststelle:**

Magistratsabteilung 6/04 Straßen- und Brückenamt,  
Faberstraße 11, A-5024 Salzburg,  
Tel.: 0662/8072-2641, Fax: 0662/8072-2057.

**Bauvorhaben:**

Neugestaltung Platzl

**Gegenstand der Leistung:**

Straßenbauarbeiten

Teilnahmeberechtigt sind nur entsprechend leistungsfähige Unternehmen, die zur Durchführung dieser Arbeiten berechtigt und nachweislich befähigt sind.

**Geplanter Ausführungszeitraum:**

Voraussichtlich von September 2002 bis November 2002

**Ausschreibungsunterlagen:**

Die Unterlagen können ab Montag, den 22.4.2002 beim Straßen- und Brückenamt, Faberstraße 11, 4. Stock - Sekretariat während der Amtsstunden gegen Nachweis der Einzahlung mittels Erlagschein mit dem Vermerk „Neugestaltung Platzl“, Vast 2.60000.817000.8“ in Höhe

von € 40,- (inkl. 20% USt.) erhoben werden. Die Zahlung hat entweder auf Konto Nr. 1889.206, BLZ 60000, der Postsparkasse oder auf Konto Nr. 17004, BLZ 20404, der Salzburger Sparkasse zu erfolgen. Der Ausschreibung liegt ein Datenträger nach ÖNORM B 2063 (Ausgabe 1996) bei.

**Einsichtnahme in die Projektunterlagen:**

Beim Straßen- und Brückenamt, 4. Stock; nur gegen Voranmeldung Tel. 0662/8072-2641 (Sekretariat).

**Vadium:**

Dem Angebot ist der Nachweis über den Erlag eines Vadiums in der Höhe von 5% des Gesamtpreises beizulegen.

**Teilangebote:**

Sind nicht zulässig.

**Ablauf der Angebotsfrist:**

Montag, 13.5.2002, 9:00 Uhr

**Einreichungsort:**

Magistrat Salzburg, Haupt- Ein- und Auslaufstelle,  
Schloss Mirabell, A-5024 Salzburg

**Ende der Zuschlagsfrist:**

3 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist

**Angebotsöffnung:**

Montag, 13.5.2002, 10:00 Uhr  
Faberstraße 11, 4. Stock - Besprechungszimmer  
Bieter und deren Bevollmächtigte ist die Teilnahme gestattet.

Für den Bürgermeister:  
TOAR Ing. Werner Klement

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/04/60780/1991/43

Salzburg, 2. April 2002

**Betrifft:**

**Bauvorhaben: Ausbau der Wege im Bereich der städtischen Friedhofsanlagen**

**Offenes Verfahren**

**Auftraggeber:**

Stadtgemeinde Salzburg

**Ausschreibende Dienststelle:**

Magistratsabteilung 6/04 Straßen- und Brückenamt,  
Faberstraße 11, A-5024 Salzburg,  
Tel.: 0662/8072-2641, Fax: 0662/8072-2057.

**Bauvorhaben:**

Ausbau der Wege im Bereich der städtischen Friedhofsanlagen

**Gegenstand der Leistung:**

Straßenarbeiten

Teilnahmeberechtigt sind nur entsprechend leistungsfähige Unternehmen, die zur Durchführung dieser Arbeiten berechtigt und nachweislich befähigt sind.

**Geplanter Ausführungszeitraum:**

Voraussichtlich Juli 2002

**Ausschreibungsunterlagen:**

Die Unterlagen können ab Mittwoch, den 17.4.2002 beim Straßen- und Brückenamt, Faberstraße 11, 4. Stock - Sekretariat während der Amtsstunden gegen Nachweis der Einzahlung mittels Erlagschein mit dem Vermerk „Ausbau der Wege im Bereich der städtischen Friedhofsanlagen, Vast 2.60000.817000.8“ in Höhe von € 30,- (inkl. 20% USt.) behoben werden. Die Zahlung hat entweder auf Konto Nr. 1889.206, BLZ 60000, der Postsparkasse oder auf Konto Nr. 17004, BLZ 20404, der Salzburger Sparkasse zu erfolgen.

**Einsichtnahme in die Projektunterlagen:**

Beim Straßen- und Brückenamt, 4. Stock; nur gegen Voranmeldung Tel. 0662/8072-2641 (Sekretariat).

**Vadium:**

Dem Angebot ist der Nachweis über den Erlag eines Vadiums in der Höhe von 5% des Gesamtpreises beizulegen.

**Teilangebote:**

Sind nicht zulässig.

**Ablauf der Angebotsfrist:**

Mittwoch, 8.5.2002, 9:00 Uhr

**Einreichungsort:**

Magistrat Salzburg, Haupt- Ein- und Auslaufstelle, Schloss Mirabell, A-5024 Salzburg

**Ende der Zuschlagsfrist:**

3 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist

**Angebotsöffnung:**

Mittwoch, 8.5.2002, 10:00 Uhr

Faberstraße 11, 4. Stock - Besprechungszimmer  
Bieter und deren Bevollmächtigte ist die Teilnahme gestattet.

Für den Bürgermeister:  
TOAR Ing. Werner Klement

Info-Z  
8072-2501

Magistrat Salzburg

Zahl: 10/01/21012/02/003

Salzburg, 4. April 2002

**Betrifft:****Offenes Verfahren**

**Bauvorhaben: Julius-Haagn-Straße 24/26 und 28 –  
Umfassende Sanierung**

## Offenes Verfahren

**Auftraggeber:**

Stadtgemeinde Salzburg

**Ausschreibende Dienststelle:**

Magistratsabteilung 10/01- Amt für Wohnungsverwaltung, Rathaus, 5020 Salzburg  
Tel.: 0662/8072-2385, Fax: 0662/8072-72-2385,  
DI Holger Neddemeyer

**Bauvorhaben:**

Julius-Haagn-Straße 24/26 und 28 – Umfassende Sanierung

**Gegenstand der Leistung:**

Baumeisterarbeiten: Fassadensanierung (Fassadendämmung – mineral. Therm-Cell-Dämmplatten), Dämmarbeiten im KG. und DG., Abbrucharbeiten, etc.

Schlosserarbeiten: Balkonerrichtung (System – Alu-Balkone), Vordächer, Außentüren, etc.

Bautischlerarbeiten: Holz/Alu-Fenster

Teilnahmeberechtigt sind nur entsprechend leistungsfähige Unternehmen, die zur Durchführung dieser Arbeiten berechtigt und nachweislich befähigt sind.

**Geplanter Ausführungszeitraum:**Baumeisterarbeiten: Juni bis OktoberSchlosserarbeiten: August (Türen) und November (Balkone und Vordächer)Bautischler: Fenstereinbau Juli – August**Angebotsunterlagen:**

Die Unterlagen können ab 15. April 2002 bei der Magistratsabteilung 10/01 – Amt für Wohnungsverwaltung, 5020 Salzburg, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 86, Telefon: 8072/2394, Fax-Nr. 8072-72 2394, T.OAR. Ing. Karl Panholzer, während der Amtsstunden gegen Vorweis des Beleges über die Einzahlung von  
30 € bei Baumeisterarbeiten  
20 € bei Bautischlerarbeiten  
10 € bei Schlosserarbeiten  
behoben werden. Die Einzahlung hat auf das Konto bei der Salzburger Sparkasse, BLZ 20404, Kto. Nr. 17004, Empfänger: Stadtgemeinde Salzburg, Stadtkasse, 5024

Salzburg, Schloss Mirabell unter genauer Angabe des Zahlungszweckes (z. B. „Ausschreibungsunterlagen für die Baumeisterarbeiten Julius-Haagn-Straße 24/26 und 28 – VASSt. 5.85308.010000.8- WW- Kostenbeitrag für sonst. Verw. Leistungen ) zu erfolgen.

**Einsichtnahme in die Projektunterlagen:**

Bei der Magistratsabteilung 10/01 – Amt für Wohnungsverwaltung, 4. Stock, Zi. 117 a, DI Holger Neddemeyer; nur gegen Voranmeldung Tel. 0662-8072-2385.

**Ablauf der Angebotsfrist:**

Dienstag, 7. Mai 2002, 10.00 Uhr

**Einreichungsort:**

Magistrat Salzburg, Haupt- Ein- und Auslaufstelle, Schloss Mirabell, A-5024 Salzburg

**Ende der Zuschlagsfrist:**

3 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist

**Angebotsöffnung:**

Dienstag, 7. Mai 2002, bei der ausgebenden Stelle (Rathaus, 2. OG., kleiner Sitzungssaal):

Baumeisterarbeiten	11.00 Uhr
Bautischlerarbeiten	11.10 Uhr
Schlosserarbeiten	11.15 Uhr.

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Schatzl



**STADT : SALZBURG**  
**Amtsblatt**

der Landeshauptstadt Salzburg

**Jahrgang 53, Folge 7/2002**

15. April 2002

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Redaktion: Dr. Gaby Strobl-Schilcher, Produktion: Kerstin Pöttinger. Alle Schloß Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 0662/8072/2741 oder 2255, Email: [info-z@stadt-salzburg.at](mailto:info-z@stadt-salzburg.at). Für den Anzeigenteil verantwortlich: Sinz Werbeagentur, Reichenhaller-Str. 10b, Tel. 0662/840110-50 (Fax DW 10), ISDN: 840110-80, Email: [office@sinz.at](mailto:office@sinz.at). Gültiger Anzeigentarif von 19. Dezember 1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich € 18,89 Postsparkassenkonto 1889.206, Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungsorgan der Stadtverwaltung Salzburg.